

## Kalenderblatt

Februar 2008

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
donnerstags	17.00 Uhr	Pfadfinder im Jugendraum
	19.00 Uhr	Schola im Gemein-desaal
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di 12.02.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
Mi. 13.02.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Do 14.02.	13.30 Uhr	Spielenachmittag im Gemein-desaal
Mi. 20.02.	14.30 Uhr	Kaffee-Stühle
Di. 26.02.	19.30 Uhr	Tanzkreis im Gemein-desaal
Do. 28.02.	13.30 Uhr	Spielenachmittag

## Adressen und Telefon

Pfarrer Peter Marx	in St. Maria , Berkheim Christian-Knayer-Str. 10	07 11 / 345 15 91
Gemeindereferentin Michaela Dulisch		07 11 / 35 88 50 49
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de www.sankt-augustinus.esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin Katholischer Kindergarten	Frau Sadowski Roßbergstraße 6 Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 81 32 07 11 / 38 62 78
Evangelischer Krankenpflegeverein ASB Zollberg		07 11 / 38 50 06 0711/ 93 88-22-11

### IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A.M. Haslauer  
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 13. Februar 2008.

# sankt kath.pfarrgemeinde augustinus esslingen-zollberg blickpunkt

Ausgabe Februar 2008



Die Fastenzeit lädt ein, die Perspektive zu wechseln. Zu versuchen, mit den Augen Gottes das in den Blick zu nehmen, was oft meinen Alltag bestimmt. Dann kann vieles, was mir wichtig ist, nichtig werden. Und ich kann erkennen: Gewichtig werde ich, wenn ich mich selbst nicht so wichtig nehme.

## Gottesdienste in der Zeit vom 3. Februar bis 2. März 2008

<b>Samstag, 2. Februar</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier – Familiengottesdienst
<b>Sonntag, 3. Februar</b> 10.30 Uhr	(Mt 5,1-12a) Wortgottesfeier
<b>Mittwoch, 6. Februar</b> 19.00 Uhr	Aschermittwoch Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes
<b>Samstag, 9. Februar</b> 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 10. Februar</b> 9.00 Uhr	(Mt 4,1-11) Eucharistiefeier
<b>Samstag, 16. Februar</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 17. Februar</b> 10.30 Uhr	(Mt 17,1-9) – Fastenopfer Caritas – Eucharistiefeier – Begegnungskaffee Kindergottesdienst
<b>Samstag, 23. Februar</b> 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend Jugendgottesdienst der Firmlinge in St. Maria
<b>Sonntag, 24. Februar</b> 10.30 Uhr	(Joh 4,5 -42) Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche
<b>Samstag, 1. März</b>	keine Eucharistiefeier am Vorabend
<b>Sonntag, 2. März</b> 10.30 Uhr	(Joh 9,1-41) Eucharistiefeier

## Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr feiern wir Eucharistie. Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt. Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am 09. Februar 2008 um 17.15 Uhr (vor der Abendmesse) statt.

## Fastenopfer am 17. Februar 2008

„Achten statt Ächten. Eine Initiative für benachteiligte Jugendliche.“

„Zuhause halte ich es nicht mehr aus – helfen Sie mir, da raus zu kommen“ – so steht ein 16-Jähriger in der Tür der Psychologischen Beratungsstelle. Jugendliche suchen häufig Rat und Unterstützung - Pubertätskonflikte, Schulprobleme, Selbstverletzungen, Resignation nach erfolgloser Ausbildungsplatzsuche... breit ist die Palette der Anlässe, die sie nach Hilfe suchen lassen. Dann braucht es Zeit, Zuhören, eventuell in einem Streit zu vermitteln, zu ermutigen, der Realität ins Auge zu sehen.

Jugendliche sind von der Welt herausgefordert und fordern die Welt heraus. Ihr Tun wirkt oft provokant und ablehnend und wird meist rasch be- und verurteilt – geächtet –, ohne zu hinterfragen. In eine komplexe Welt hineinzuwachsen und seinen Platz zu finden ist nicht leicht - besonders für Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen, denn sie haben vergleichsweise schlechtere Bedingungen. Gelingt es, Kontakt zu ihnen zu bekommen und zu halten, ist eine Zukunftschance gewonnen.

Kirchengemeinden, Caritasverband und Sozialdienst katholischer Frauen bieten Begegnung und Orientierung:

- ▶ Jugendarbeit in der Gemeinde bietet Gruppen und Treffpunkte.
- ▶ Der Caritasverband hilft bei Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche besonders nach erfolglosen Versuchen .
- ▶ Der SkF hilft, wenn eine Schwangerschaft einen jungen Menschen heraus- oder überfordert und bietet
- ▶ Jugendlichen, die kein Zuhause haben oder gefährdet sind, pädagogisch begleitete Wohngruppen an.
- ▶ Die Psychologische Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen begleitet in Konfliktlagen aller Art.

Helfen Sie bitte durch Ihre Spende, die Angebote der Kirche für junge Menschen aufrecht zu erhalten. Wir informieren Sie gerne.

## Wir sagen Danke!

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Augustinus bedanken sich recht herzlich bei Herrn Straub und dem Kirchengemeinderat für die Spende von 200,00 Euro vom Weihnachtsbaumverkauf. Das Geld soll für neues Spielmaterial zum Forschen und Experimentieren für die Kinder verwendet werden.

## Meditatives Tanzen

(Tanz als Gebet)

Mittwoch, 27. Februar 2008

Mittwoch, 12. März

Mittwoch, 23. April, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr

Tanz ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, die eigene Mitte finden. Tanz vermag Leib, Seele und Geist wieder zu einer Einheit zusammenzuführen. Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist auch sinnvoll und möglich. Katholisches Gemeindehaus St. Maria, **Esslingen-Berkheim, Christian-Knayer-Straße 10.**  
3.– Euro je Abend. *Brigitte Barth*

## Ökumenische Fastenwoche vom 10. bis 14. Februar 2008

1.2. Vorbereitungstreff in St. Augustinus im Seniorenraum

8.2. und 9.2. Entlastungstag und Abführtag

10.2. sollte der erste Fastentag sein

14.2. ist dann der letzte Fastentag

15.2. morgens Fastenbrechen

ab 16.2. Auftage bis 21.2. oder besser bis nach dem 24.2.

## Exerzitien im Alltag – „Du führst mich hinaus ins Weite“

So lautet der Titel der Exerzitien im Alltag, die die Kirchengemeinden der Seelsorge-Einheit Esslingen-Ost in der Fastenzeit anbieten. Diese Art Exerzitien sind eine Möglichkeit für alle, die einen spirituellen Weg mitten im Alltag suchen und ihren Glauben vertiefen wollen. Sie laden ein zu täglicher Gebetszeit zuhause und wöchentlichen Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweilige Woche.

Gruppenabende: Donnerstag, 14., 21. und 28. Februar,  
6. und 13. März 2008, jeweils 20.00 – 22.00 Uhr  
im Kath. Gemeindezentrum St. Albertus, Hasenrainweg 40, Oberesslingen

Den Kurs begleiten: Brigitte Barth, ES-Berkheim und Mathias Oberhauser, ES-Zell. Anmeldung bis Montag, 11. Februar 2008, im Kath. Pfarramt St. Albertus, Oberesslingen, Tel. 31 54 60 20.

Weitere Informationen können Sie den Einladungen entnehmen, die am Schriftenstand ausliegen.

## Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

## Feier des Begräbnisses

Herr Josef Schulze, Eichendorffstraße 6; Herr Leopold Psota, Blienshaldenweg 48.

## Fürbitte zum Jahresgedächtnis

6. Februar † Heinz Rauscher; 9. Februar † Anton Bürger; 19. Februar † Karl Harrer, Maria und Josef Fuchs; Heli und Werner Christoph.

## Fastenessen für das Klinikprojekt in Uganda

Am Sonntag 24.02.2008 wird nach dem Gottesdienst ein Fastenessen im Gemeindesaal angeboten. Es gibt einen Gemüseintopf mit Brot. Bitte melden sie sich bis Mittwoch, dem 20. Februar 2008, im Pfarrbüro an.

Die Spenden sind wieder für die Klinik des Father Ndanda in Uganda gedacht. Wir werden Ihnen aktuelles und umfangreiches Informationsmaterial und Bilder des Klinikprojektes in Uganda vorstellen, können aber schon hier mitteilen, dass für das Geld der letzten Spendenaktion für die Klinik Wassertanks gekauft wurden.

Die Tanks sind an dem Tag zur Klinik gebracht worden, als wir diese während unseres Aufenthalts in Uganda besucht haben. Wir überbringen dafür einen herzlichen Dank von Father Ndanda.

*Andrea und Klaus Himmer*

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

94. Geburtstag: Herrn Rudolf Slacik, Achalmstraße 7, 10. Februar

88. Geburtstag: Herrn Franz Mayer, Reußensteinweg 13, 16. Februar

85. Geburtstag: Herrn Heinz Klews, Zollhausweg 43, 21. Februar

83. Geburtstag: Frau Anna Wilpert, Waldheimstraße 17, 8. Februar  
Herrn Anton Kupka, Mutzenreisstr. 66, 19. Februar

82. Geburtstag: Frau Helene Kraske, Stufenstraße 3, 9. Februar

75. Geburtstag: Herrn Josef Zeis, Reußensteinweg 18, 18. Februar

## Informationen aus dem Diözesanrat

Wir informieren Sie nach der Vollversammlung des Diözesanrats am 30. November und 1. Dezember 2007 im Kloster Reute über die wichtigsten Ergebnisse. **Rottenburger Kindergartenplan beschlossen**

Im Mittelpunkt unserer Beratungen stand der Rottenburger Kindergartenplan. Er sieht eine Entlastung des pastoralen Personals von Verwaltungsaufgaben, qualitative Verbesserungen des Angebots der Kindergärten und die Weiterentwicklung von Träger- und Verwaltungsstrukturen vor. Für die Pastoral und die Verwaltung werden jeweils hauptberufliche Kindergartenbeauftragte eingesetzt, die klare Aufgabenzuweisungen erhalten. Die Verwaltungsstrukturen werden gebündelt und insgesamt rund 30 Stellen in der Diözese geschaffen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Ausgleichsstock der Kirchengemeinden, der aus dem Kindergartenfonds um 7,5 Mio. Euro aufgestockt wird.

Angesichts der großen Bedeutung der Kindergärten für unseren kirchlichen Auftrag, unseren Glauben an Kinder weiterzugeben, haben wir den Beschlüssen zugestimmt. Bestärkt wurden wir durch positive Erfahrungen unter anderem aus der Esslinger Gesamtkirchengemeinde, in der das Konzept strukturell schon weitgehend realisiert wurde. Wir bitten die Kirchengemeinden unseres Dekanats, den Rottenburger Kindergartenplan konstruktiv umzusetzen und uns über Ihre Erfahrungen zu berichten.

### Pastorale Schwerpunkte für unsere Diözese

Bereits jetzt haben wir damit begonnen, uns mit den inhaltlichen Schwerpunkten für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 zu befassen. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir der Liturgie, der Familie und den Kindern widmen. Weitere thematische Schwerpunkte bilden die Katholiken anderer Muttersprache, die Klima-Initiative und die Zusammenführung der bischöflichen Verwaltung.

Wir haben beschlossen, darüber hinaus auch dem Thema der sozialen Gerechtigkeit einen besonderen Stellenwert zu geben. Über die finanziellen Konsequenzen hierzu werden erst in einem Jahr Beschlüsse gefasst.

### Bericht des Bischofs

Bischof Gebhard, Medienbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz, befasst sich mit der Einführung eines Fernsehkanals für die katholische Kirche in Deutschland. Erste Prüfungen haben ergeben, dass dies durch die mittlerweile kostengünstig verfügbare Technik kostengünstig realisiert werden könne. Er hat betont, dass hiermit die Kirchensendungen in den öffentlich-rechtlichen Sendern ergänzt, nicht aber ersetzt werden. Er geht auch davon aus, dass hierüber eine Einigung erzielt werden könne.

Angesichts der Diskussion im Bundestag, die Stichtagsregelung für die Forschung an embryonalen Stammzellen zu verlängern, hat Bischof Gebhard darauf hingewiesen, dass wir dies aus unserer Glaubensüberzeugung heraus weiter klar ablehnen. Ermutigend seien die positiven Ergebnisse der ethisch unbedenklichen Forschung an Stammzellen, die zum Beispiel aus Hautzellen gewonnen werden. Mit diesen Verfahren gebe es bereits konkrete Erfolge bei der Heilung von Krankheiten.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Simone Mayer                      Beate Schwarz                      Dr. Johannes Warmbrunn

Telefon 07024/467010    Telefon 0711/3700123    Telefon 0711/9385850

simone.julia.mayer@gmx.net

beate.sc.schwarz@web.de

johannes.warmbrunn@web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.

## Unerhörte Treue – Der Prophet Jeremia Ökumenischer Bibeltag am Samstag, 23. Februar 2008

Treffpunkt: 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Neuffenstraße 39.

Wie in den vergangenen Jahren beschäftigen wir uns am Samstagnachmittag intensiv mit einem biblischen Text, diesmal aus dem Buch Jeremia. In Gruppen wollen wir wieder mit unterschiedlichen Methoden arbeiten. Auf einen kurzen Ausklang mit Gebet und Lied folgt ein einfaches Abendbrot.

Am Sonntag, 24.02.2008, wird um 10.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema gefeiert.

Bitte beachten Sie die näheren Informationen in Abkündigungen, auf Handzetteln oder Plakaten.

## Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

**Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2008, mit einem Gestaltungsvorschlag der Frauen aus Guyana.**

Wir feiern diese Liturgie am **Freitag, dem 7. März 2008, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus**. Neuffenstraße 39.

Anschließend ist Gelegenheit noch gemütlich zusammen zu sitzen.